JÖRG SOMMER, DIREKTOR, BERLIN INSTITUT FÜR PARTIZIPATION

Berlin Institut
für Partizipation

GUTE BÜRGERBETEILIGUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT VON BETEILIGUNG IM INFRASTRUKTURAUSBAU

Wie sieht Gute Beteiligung im Infrastrukturausbau aus?

HERAUSFORDERUNG: BESCHLEUNIGUNG

AKTUELLE DEBATTEN

Aktuell beschlossene Gesetze und Vorhaben …

- NABEG-Novelle
- Endlagersuchverfahren
- Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz

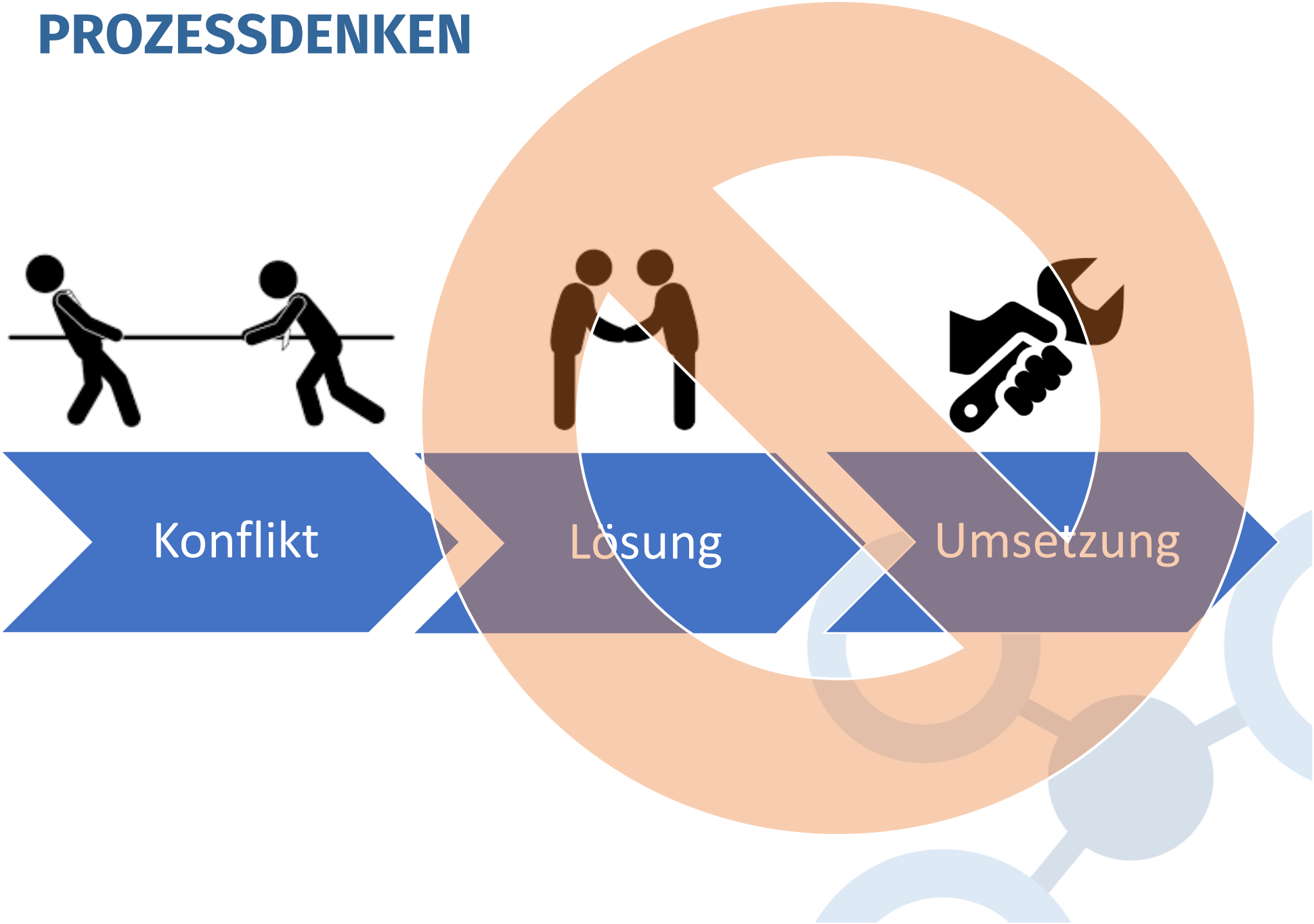
… setzen auf Beschleunigung durch …

- Verdichtung von Genehmigungsprozessen
- Elemente der Legalplanung
- Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

FRÜHE BETEILIGUNG REICHT NICHT

KONFLIKTE

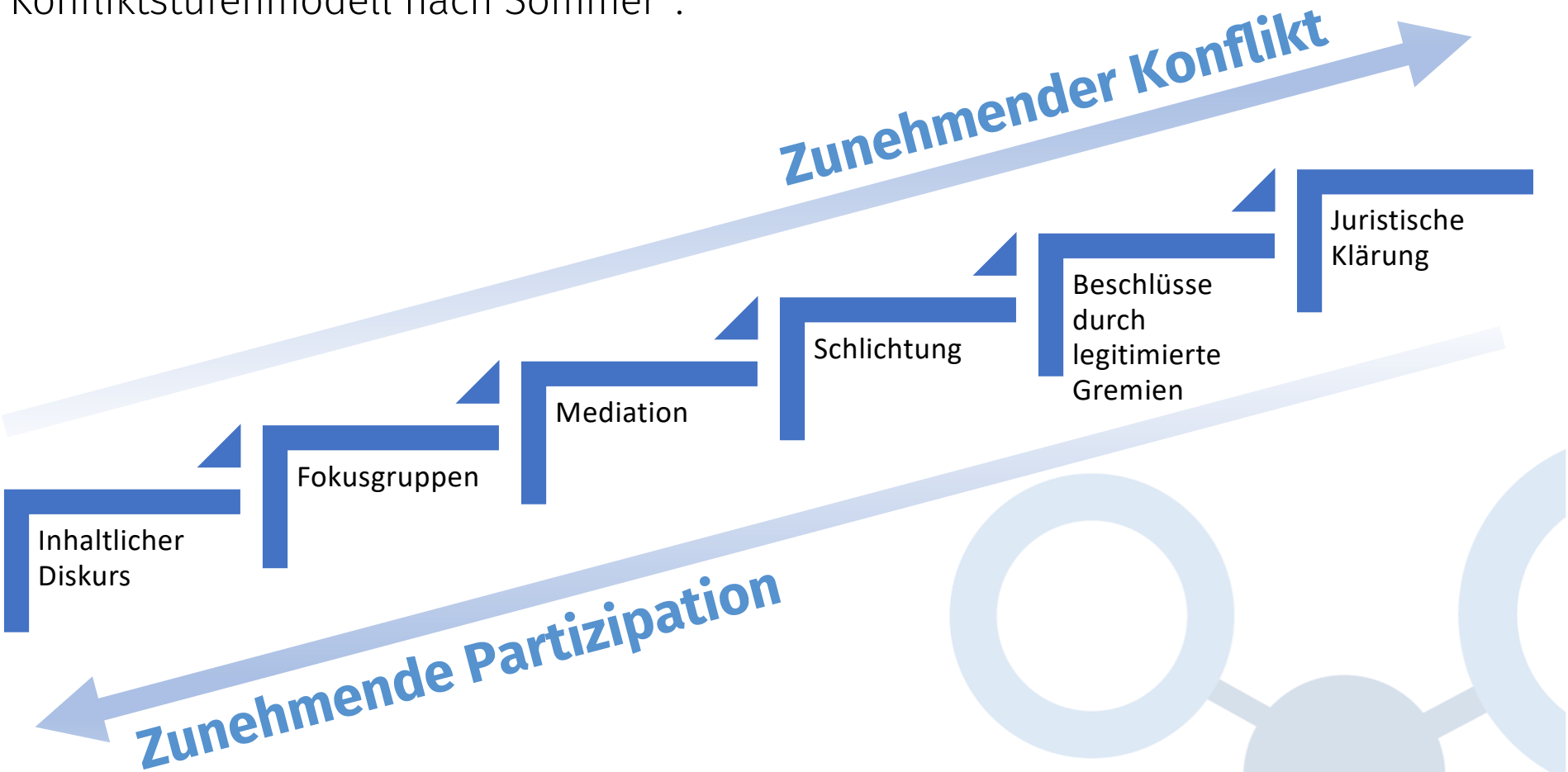
PROZESSDENKEN



DELIBERATIVE KONFLIKTBEARBEITUNG

ESKALATIONSSTUFEN

Konfliktstufenmodell nach Sommer*:



*Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe, Abschlussbericht, K-Drs. 268, S. 129ff)

BEDINGUNGEN FÜR ERFOLGREICHE „BESCHLEUNIGUNG DURCH BETEILIGUNG“

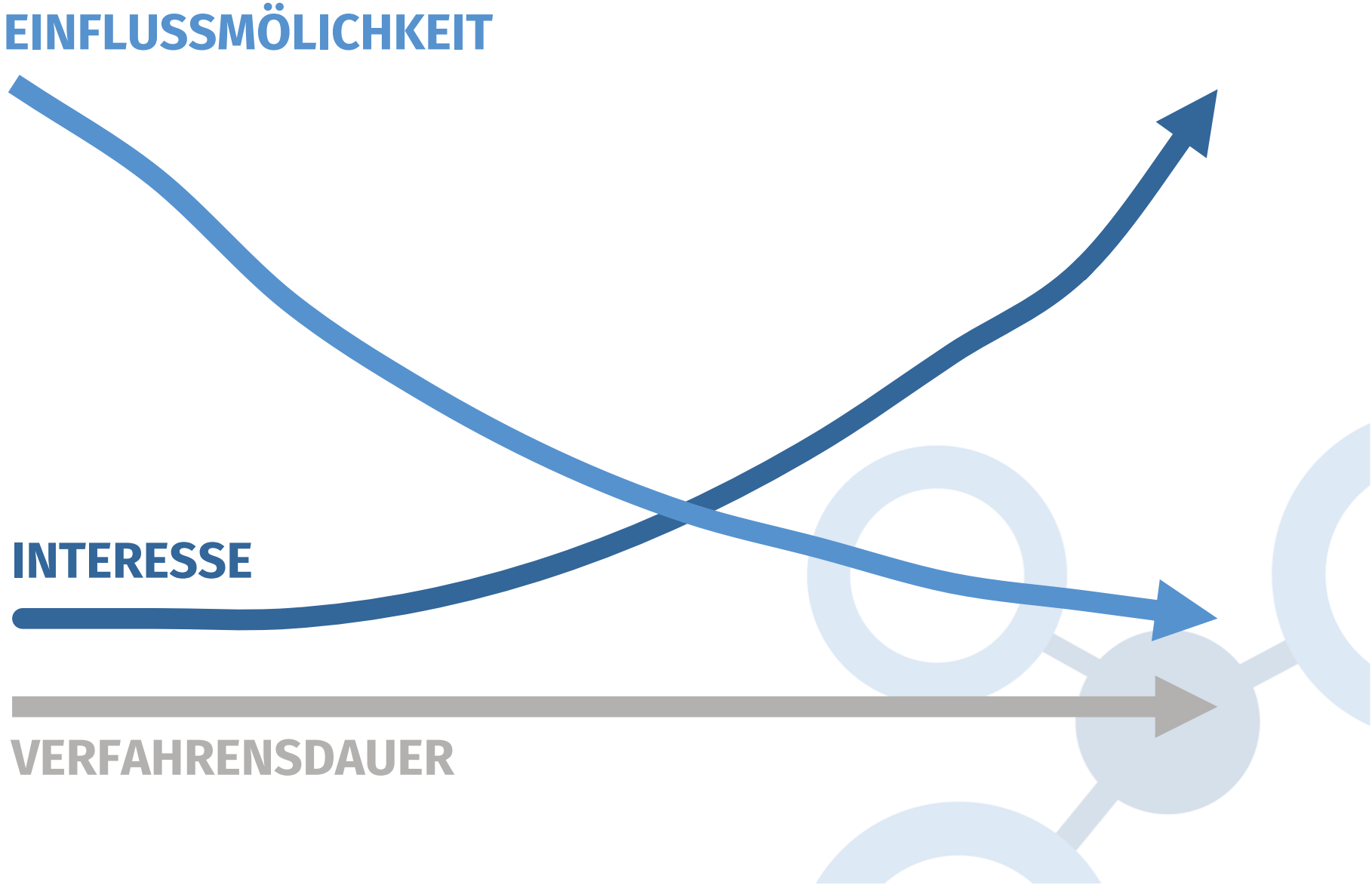
- Frühe Beteiligung
- Breite Beteiligung
- Gute Beteiligung
- Wirksame Beteiligung

FRÜHE BETEILIGUNG

FRÜHE BETEILIGUNG

- Beginnt im frühen Planungsstadium
- Ist Grundlage für Genehmigungsverfahren
- Beteiligt zu Plänen & Prozessen
- Entwickelt Beteiligungsrahmen für die gesamte Projektphase
- Ist kein Meilenstein sondern Grundlage der Beteiligungskultur

BETEILIGUNGSPARADOXON



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bei Infrastrukturprojekten gut vorbereiten

Eine Handreichung zum Beteiligungs-Scoping am Beispiel von Projekten des Bundesverkehrswegeplans

Allianz Vielfältige Demokratie

BREITE BETEILIGUNG

BREITE BETEILIGUNG

- Aktive Ansprache aller möglichen Betroffenen
- “Holschuld“ der Vorhabenträger
- Umfassendes Scoping
- Besondere Ansprache „beteiligungsferner“ Gruppen
- Zufallsbürgerbeteiligung wenig sinnvoll -> Betroffenenbeteiligung
- Wichtig: Gem. Beteiligungsparadoxon: Zugang für „Späteinsteiger“

GUTE BETEILIGUNG

GUTE BETEILIGUNG

- Offener Prozess
- Prozesssouveränität der Beteiligten
- Konfliktbejahende Kultur
- Klarheit über Wirkungsrahmen
- Transparente Informationen
- Mitwirkung aller Prozessbeteiligten
  (Auch Verwaltung/Politik)

QUALITÄT VON BÜRGERBETEILIGUNG
Zehn Grundsätze mit Leitfragen und Empfehlungen
Allianz Vielfältige Demokratie

WIRKSAME BETEILIGUNG

WIRKSAME BETEILIGUNG

- Prozess nicht Ergebnis- sondern wirkungsorientiert
- Ziel ist nicht Akzeptanz vorgegebener Pläne sondern Entwicklung akzeptierbarer Pläne
- Klarheit über Wirkungshorizont
- Dokumentation der tatsächlichen Wirkung
- Berichterstattung gegenüber Öffentlichkeit und Beteiligten
- Prinzip „DO IT OR EXPLAIN IT“
- Beispiel: Beteiligungsbericht als Pflichtbestandteil von Antragsunterlagen

FRÜH

BREIT

QUALITÄT

GUT

WIRKSAM

VIELEN DANK!